

# Die Entwicklung des Viertels

Text Simone Beck

Nicht einmal sechzig Jahre liegen zwischen diesen drei Aufnahmen der Anhöhe von Cents-Fetschenhof. Ihre Gegenüberstellung zeigt, wie schnell ein Viertel in ein paar Jahrzehnten wachsen kann, ohne dabei seine Hauptcharakteristiken zu verlieren. Zur Orientierungshilfe: Auf dem mittleren Bild erkennt man links deutlich die Sportanlagen des INS und unten rechts den Kreisverkehr des „Iergärtchens“.

Beeindruckend sind auf dem Bild aus dem Jahre 1962 die großen landwirtschaftlichen genutzten Flächen und die Waldzunge oberhalb von Neudorf. Lediglich der Friedhof und einzelne Häuser liegen entlang der Centser Straße. Das obere Bild ist anders angeschnitten als die Aufnahme aus dem Jahre 1994 - daher sieht man darauf das Gebäude des Karmel-Klosters nicht, das Ende der 30er Jahre gebaut wurde.

Das untere Bild, das im März 2019 aufgenommen wurde, zeigt deutlich, wie stark die Bebauung oberhalb der Rue Cents zugenommen hat. Außerdem erlaubt es einen interessanten Blick auf die neue Brücke über die Bahntrasse.





**1962**

*Foto:*  
Ponts et Chaussées  
*In: Retro:*  
Cents-Fetschenhof 1964-  
1994  
Hrsg. Syndicat  
d'Initiative et  
d'Intérêts locaux  
Cents-Fetschenhof



**1994**

*Foto:*  
Ville de Luxembourg  
(Hansa Luftbild Müns-  
ter)  
*In: Retro:*  
Cents-Fetschenhof 1964-  
1994  
Hrsg. Syndicat  
d'Initiative et  
d'Intérêts locaux  
Cents-Fetschenhof



**2019**

*Foto:*  
FLD Center  
Cents-Fetschenhof